

Im Gebet sind wir verbunden

Wenn es die Umstände erfordern und Gläubige zu keinen gemeinsamen Gottesdienstfeiern zusammenkommen können, - sei es aus eigener Krankheit oder aus Sorge um jene, die erkranken könnten, - dann ist es möglich und empfehlenswert im familiären oder häuslichen Bereich betend und singend vor Gott zu treten. Unser „Gotteslob“ trägt den Untertitel: Katholisches Gebet- und Gesangbuch, es ist nicht nur für unser Singen im Gottesdienst da, sondern unterstützt auch unser Beten, in der Kirche und zuhause im privaten Raum.

In diesen schwierigen und belastenden Wochen, wo unsere Aufmerksamkeit sich stark auf das Corona-Virus richtet, sollten wir als Christen die Wirksamkeit und „Heilkraft“ des Gebetes nicht übersehen und unterschätzen. In kleinen Kreisen oder auch als Anregung für das persönliche Gebet aller kann folgender Vorschlag aus dem Gotteslob hilfreich sein:

Dieser Gebetsgottesdienst lässt sich auch in zwei kleinere Andachten aufteilen (siehe Hinweis im Text!).

GL-Nr. 673, 1 Eröffnung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Lied

GL-Nr. 427 „Herr, deine Güte ist unbegrenzt“ oder
GL-Nr. 414 „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“ oder
GL-Nr. 814 „Erhöre uns, Herr, unser Gott“

GL-Nr. 673,2 Lobpreis

V Gott, unser Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, in dir leben wir, in dir bewegen wir uns und sind wir.

A Dir sei Ehre in Ewigkeit.

V Jesus Christus, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, als Mensch bist du unser Bruder geworden.

A Dir sei Ehre in Ewigkeit.

V Heiliger Geist, eins mit dem Vater und dem Sohn, du erleuchtest die Herzen der Menschen und erfüllst sie mit deiner Liebe.

A Dir sei Ehre in Ewigkeit.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

GL-Nr. 679, 6-7 Bitte

V Unser Leben liegt in der Hand Gottes. Aus diesem Vertrauen heraus wenden wir uns in allen Nöten an den lebendigen Gott.

L Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Mt 7,7–8

Stille

V Allmächtiger und barmherziger Gott, zu dir rufen wir:

Du willst, dass die Kirche Zeichen deines Reiches und Sakrament des Heiles für die Welt ist. Stärke alle Getauften im Glauben, erfülle alle Amtsträger mit dem Geist des Rates und berufe Männer und Frauen zum Dienst in deiner Kirche.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du willst, dass die Menschen in Frieden und Gerechtigkeit zusammenleben. Steh denen bei, die verfolgt und unterdrückt werden. Erbarme dich der Opfer von Krieg, Terror und Gewalt. Stärke in uns die Gedanken des Friedens, damit wir Hass und Neid überwinden.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du hast den Menschen als Mann und Frau erschaffen, damit sie einander lieben und das Leben weiterschicken. Stärke die Eheleute in der Treue zueinander, erhalte unsere Familien in gegenseitiger Achtung und Liebe, gib, dass die Kinder und Jugendlichen Geborgenheit finden und den Weg gehen, auf den du sie führen willst.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Die Erde und alles, was auf ihr wächst, hast du geschaffen, damit es den Menschen zur Nahrung dient. Schenke uns das richtige Wetter, das alles wachsen lässt, was wir zum Leben brauchen. Segne die Mühen aller, die sich einsetzen, dass niemand hungern und dürsten muss.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du willst das Heil aller Menschen. Erfülle die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit deinem Geist. Segne das Tun der Menschen in Arbeit und Freizeit. Steh denen bei, die keine Arbeit haben.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du bist ein Freund der Armen und stehst auf der Seite der Schwachen. Schau auf die Menschen, die nichts mehr vom Leben erwarten. Richte auf, die durch Krankheit, Misserfolge und Enttäuschungen am Boden liegen.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du bist ein Gott des Lebens und der Liebe. Tröste alle, die trauern, ermutige, die der Tod einsam zurücklässt, und führe unsere Verstorbenen in dein Reich.

A Erhöre uns, allmächtiger Gott, und wende alle Not. Komm uns zu Hilfe und stärke uns, damit in allem dein Wille geschehe.

V Du hilfst uns, wenn wir in Not sind und erhörst uns, wenn wir zu dir rufen. Wir danken dir, weil du uns immer neu deine Barmherzigkeit erweist.

Bewahre uns in diesen Tagen vor drohendem Unheil, damit wir mit frohem Herzen dir nachfolgen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Lied

GL-Nr. 416 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ oder

GL-Nr. 453 „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott“ oder

GL-Nr. 455 „Alles meinem Gott zu Ehren“

*Hier kann das Gebet beim Abschnitt **GL-Nr. 680, 6 Jesusgebet** fortgesetzt werden.*

GL-Nr. 680, 5 Krankheit und Not

V Leiden und Not, Krankheit und Tod gehören zu unserem Leben. Menschliche Ohnmacht kann zur Verzweiflung führen. Doch Gott hat uns in seinem Sohn gezeigt, dass wir im Leiden nicht allein sind und dass die Mächte der Finsternis nicht das letzte Wort haben werden.

L Vom Gottesknecht sagt der Prophet: Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.

Jes 53,3–4

Stille

V Herr Jesus Christus, einst hast du Aussätzige und Kranke geheilt. Sei ihnen auch heute nahe. Richte sie auf in ihrer Krankheit, verschone sie vor Seuchen und stärke sie im Glauben. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Du hast Blinde sehend und Lahme gehend gemacht. Stärke alle, die nicht mehr aus noch ein wissen, die sich isoliert fühlen und sich nicht selbst helfen können und die für sich keine Zukunft sehen. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Du hast dich der Sünder erbarmt und ihnen Verzeihung geschenkt. Sei auch heute denen nahe, die sich in Schuld verstrickt haben. Schenke ihnen Vergebung ihrer Sünden und lass sie erkennen, wie ein Neuanfang möglich ist. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Einst hast du den Jüngling von Nain wieder zum Leben erweckt und so der Witwe ihren Sohn wiedergegeben. Tröste die Trauernden und schenke ihnen die Zuversicht, dass wir alle ein neues Leben bei dir finden werden. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Einst bist du verspottet und gezeißelt worden. Pilatus hat dich verurteilt, obwohl du ohne Schuld warst. Gib allen Kraft, die unter Krieg, Terror und Gewalt leiden. Bewahre sie vor Gedanken der Rache und Vergeltung. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Du hast das schwere Kreuz auf dich genommen und bist unter der Last zusammengebrochen. Stärke alle, deren Leben und Zukunft durch Katastrophen beeinträchtigt oder gar zerstört werden. Lass sie erfahren, dass sie in ihrem Leid nicht allein sind. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

V Einst hat du dem Verbrecher am Kreuz Hoffnung gegeben und gesagt: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. Sei den Sterbenden in ihrer Todesstunde nahe und geleite sie in das himmlische Jerusalem. Wir rufen zu dir:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Lied

GL-Nr. 221, Str. 1 u. 5 „Kündet allen in der Not: Fasset Mut“ oder

GL-Nr. 145, Str. 1 u. 2 „Wohin soll ich mich wenden“ oder

GL-Nr. 365 „Meine Hoffnung und meine Freude“ (mit Wiederholungen!) oder

GL-Nr. 421 „Mein Hirt ist Gott der Herr“

GL-Nr. 680, 6 Jesusgebet

V Wir sprechen gemeinsam:

A Seele Christi, heilige mich. / Leib Christi, rette mich. / Blut Christi, tränke mich. / Wasser der Seite Christi, wasche mich. / Leiden Christi, stärke mich. / O guter Jesus, erhöre mich. / Birg in deinen Wunden mich. / Von dir lass nimmer scheiden mich. / Vor dem bösen Feind beschütze mich. / In meiner Todesstunde rufe mich, / zu dir zu kommen heiße mich, / mit deinen Heiligen zu loben dich / in deinem Reiche ewiglich.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Bitten in der Zeit der Corona-Pandemie

V1 Jesus, unser Heiland und Erlöser,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu dir
und bitten dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind und
diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;

V Kyrie eleison. A Christe eleison.

- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken
kümmern und für die politisch Verantwortlichen in unserem Land, die Tag um Tag
schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;

V Kyrie eleison. A Christe eleison.

- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen und für diejenigen,
die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;

V Kyrie eleison. A Christe eleison.

- für die Menschen, die Angst haben, in der jetzigen Zeit vergessen zu werden; für uns
alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

V2 Herr Jesus Christus, steh uns bei mit deiner Macht.
Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge
füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben
und uns so beistehen.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns als konkrete Gemein-
schaft im Gebet zu erfahren, stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch
deinen Geist miteinander verbunden sind.

V3 Wir stehen in der Fastenzeit.

In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorge-
nommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

So bitten wir dich, o Herr: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt,
unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir
die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit
allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.

So bitten wir dich und preisen dich in Ewigkeit.

A Amen.

(nach Bischof Dr. Stephan Ackermann, Trier)

V Lasst uns beten, wie der Herr uns gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ...

GL-Nr. 681, 5 Segenswort

V Es segne uns der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

GL-Nr. 423 „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“ oder
GL-Nr. 521, Str. 1 u. 5 „Maria, dich lieben“

Zusammenstellung: Referat für Liturgische Bildung, Bischöfliches Ordinariat Eichstätt